



Unterschätzte Allzweckwaffe

Fairway-Hölzer sind in Sachen Beliebtheit bei Hobbygolfern schon lange von Hybrid-Schlägern abgelöst worden. Ganz zu ersetzen sind sie jedoch nicht, eröffnen sie Golfspielern doch immer wieder Möglichkeiten, sich auch aus schwierigen Situationen zu befreien. Und natürlich: ordentlich Länge zu machen.

TEXT | DANIEL BECKER

Lange Zeit waren Fairway-Hölzer für viele Golfer unverzichtbar, ins Bag gehörten standardmäßig Holz 3, Holz 5 und Holz 7. Mittlerweile hat sich das, vor allem bei vielen Hobbygolfern, geändert, und die Hölzer werden mehr und mehr durch Hybrid-Schläger ersetzt. So ganz aus dem Bag wird man die Hölzer aber wohl nie vertreiben können, denn: Richtig gespielt bringen sie Vorteile mit sich, auf die man bei Hybriden verzichten muss.

Hölzer generieren aus allen Balllagen heraus weniger Spin als Hybrid-Schläger – mit dem Ergebnis, dass der Ball dadurch länger ausrollt. Und auf die Länge kommt es manchmal dann eben doch an.

Doch nicht nur für die langen Transporterschläge vom Fairway, auch im Fairway-Bunker oder im Rough kann der Einsatz von Hölzern von Nutzen sein. Erfahrung ist hierbei der Schlüssel zum Erfolg, denn die äußeren Umstände wollen bei jedem Schlag richtig eingeschätzt werden. Im Fairway-Bunker beispielsweise müssen vor der Schlägerauswahl folgende Fragen beantwortet werden: Lässt die Balllage einen sauberen Treffmoment zu, und reicht das Loft (der Neigungswinkel der Schlagfläche) aus, um über die Bunkerante hinwegzuschlagen? Können beide Fragen mit ja beantwortet werden, kann sich der Griff zum Fairway-Holz lohnen. Zuvor gilt es jedoch noch, das Risiko abzu-

wägen: Was gewinnen Sie, wenn Sie den Ball sauber treffen – und was verlieren Sie bei einem Fehlschlag? Ein konkretes Beispiel: Die Distanz zum Grün beträgt 160 Meter. Ihre durchschnittliche Distanz für das Holz 5 vom Fairway: 170 Meter. Prinzipiell bietet sich das „5er“ für den Schlag also an. Die durchschnittlich 19 Grad Schlägerloft lassen den Schlag über die Bunkerante in unserem Fall zu, die Lage ist auch kein Problem. Das beste Szenario: Sie können den Ball aufs Grün schlagen. Aber wie sieht die Landezone rund ums Grün aus? Haben Sie nach rechts und links (oder zumindest auf einer Seite) Platz, falls Sie das Grün verfehlen? Sind in der Nähe Aus-Grenzen oder Wasser-

hindernisse? In welcher Spielsituation befinden Sie sich – liegen Sie im Matchplay hinten und müssen etwas riskieren, oder können Sie einen Vorsprung verwalten? Denn eines ist sicher: Der Schlag mit dem Fairway-Holz aus dem Bunker ist mit Risiken verbunden. Gelingt er jedoch, kann er das Momentum eines ganzen Spieles ändern.

Eine weitere Spielsituation, in der das Holz Ihnen aus der Misere helfen kann, ist die Balllage am Grünrand direkt an der Schnittkante zwischen Vorgrün und hohem Rough. Mit Putter und Wedge besteht hier die Gefahr, im hohen Gras hängen zu bleiben. Der Schlägerkopf eines Holzes hingegen ist so geformt, dass er besser durch hohes Gras gleitet. Dazu kommt, dass man durch das vergleichsweise geringe Loft den Schläger zum Putter umfunktionieren kann – wenn man noch etwas Neigung herausnimmt, also den Ball vom rechten Fuß spielt und so für einen steilen Eintreffwinkel sorgt. Noch nicht genug Erklärungen bekommen? Dann schauen Sie sich unsere Bilderstrecke an! ●



Situation **1**

Eine Frage des Winkels

Der Standardschlag vom Fairway: Schwingen Sie das Holz etwas flacher als ein Eisen oder Hybrid – der Ball soll vom Rasen „gewischt“ werden. Große Divots sind nicht erwünscht.



Stehen Sie etwas breiter als bei einem Eisenschlag. Das sorgt für mehr Stabilität. Die Hände sollten leicht vor dem Ball sein, der im linken Drittel des Standes positioniert ist.



Situation 2



Im hohen Rough

Manchmal kann es für den Schlag mit dem Fairway-Holz sogar helfen, wenn der Ball im Rough liegt. Bei guter Lage spielt er sich dann fast wie vom Tee – meist sogar mit etwas weniger Spin, was im Ausrollen für noch etwas mehr Länge sorgt. Ist der Ball allerdings im hohen Gras eingesunken, sollten Sie das Holz jedoch unbedingt im Bag stecken lassen und den Ball mit einem kleinen Eisen sicher auf dem Fairway ablegen.

Fotos: Oliver Rautenberg

Situation 4



Spuren im Sand

Ein Schlag, den sich die wenigsten Hobbyspieler zutrauen. Und zugegeben: Er ist mit einigen Risiken verbunden, Fairway-Hölzer im Bunker einzusetzen. Im Bild links sehen Sie eine Lage, die einen erfolgreichen Schlag zulassen würde: Der Neigungswinkel des Holz 5 (in diesem Fall: 18 Grad) genügt, um über die Bunkerante hinwegzuschlagen, die Balllage ist gut. Die Ballposition sollte im Stand etwas rechts von der Mitte sein, um einen sauberen Treffmoment zu generieren. Das Bild rechts zeigt eine Situation, in der Sie unbedingt die sichere Variante bevorzugen und den Ball mit einem kleinen Eisen zurück ins Spiel bringen sollten.



Anzeige



Situation 3



Die Grasnarbe

Viel mehr als nur eine kleine Spielerei: Die Balllage oben ist die perfekte Ausgangssituation, um mit dem Holz in Richtung Fahne zu spielen. Wo sich Wedge und Putter im Gras verheddern können, gleitet das Holz sicher durch – wenn der Schwung denn mit Mut und genügend Tempo ausgeführt wird. Bei zu vorsichtiger Annäherung des Schlägerkopfes an den Ball droht auch hier die Gefahr, dass Sie nicht „square“, also mit einer in Zielrichtung zeigenden Schlagfläche, an den Ball kommen. Ein paar weitere wichtige Tipps: Spielen Sie ein Holz, mit dem Sie sich wohl fühlen – es muss nicht zwingend das Holz 3 sein. Auch ein Holz 5,

dessen Schlagfläche in den meisten Fällen einen Neigungswinkel zwischen 18 und 20 Grad aufweist, kann sich wunderbar für den Schlag eignen. Spielen Sie den Ball vom rechten Fuß, um den Eintreffwinkel zu reduzieren, damit der Ball direkt über das Grün

rollt und möglichst wenig Distanz im Flug zurücklegt. Greifen Sie den Schläger außerdem deutlich weiter unten. So sorgen Sie für viel mehr Kontrolle. Mit ein bisschen Übung fühlt sich der Schlag schnell sehr vertraut an.

Romantik Hotel · Wellness · Golf · Reiten



PLATTE
Romantik- & Wellness Hotel
★★★★

DAS ROMANTIK HOTEL IM SÜDSAUERLAND



ROMANTIK
HOTELS & RESTAURANTS INTERNATIONAL



DIE 4 STERNE
★★★★
GOLF TOUR

IHR HOTEL DIREKT AM GOLFPLATZ
Spielen Sie einen der schönsten und topographisch herrlich gelegenen Golfplätze in Nordrhein-Westfalen. Majestätisch erstreckt sich die 18-Loch-Anlage vis à vis zum 4 Sterne Romantik Hotel.

UNSER ANGEBOT Stay & Play
2x Übernachtung in komfortablen Hotelzimmern
2x Frühstück vom Landhausmorgenbuffet
2x 18 Loch Greenfee Golfclub Repetal
2x Lunchpaket für Ihre Golfrunde
2x 4-Gang-Abendmenü mit Wahlmöglichkeit im Hauptgang
Nutzung des Bad & Wellnessbereiches mit Wellnessbag

UNSER BONUS FÜR SIE
„Pre Season“ 01.04. - 29.04. + „Off Season“ 04.10. - 01.11.
ist bei Buchung dieses Arrangement an einem Tag ein Golfcar kostenlos inklusive (je nach Wetterlage).
Fragen Sie nach unseren speziellen Gruppenangeboten.

IN DER WOCHE (Sonntag - Mittwoch) ab 279,00 €
pro Person im Doppelzimmer

AM WOCHENENDE (Freitag - Sonntag) ab 295,00 €
pro Person im Doppelzimmer




WILLKOMMEN IM REPETAL! Romantik Hotel Platte · Repetalstraße 219 · Fon +49 (0) 2721.131-0 · 57439 Attendorn · info@platte.de · www.platte.de